



Kompass-Esslingen.de, Andreas Peschke,
Hirschlandstrasse 70, 73730 Esslingen



Beratung, Coaching und Konzeptionsentwicklung

Andreas Peschke
Coaching, Erlebnispädagogik und
MFM Workshops
Phon: 0177 3248718
Fax: 0711 3898862
andreas.peschke@kompass-esslingen.de

Datum: 22.01.2014

Was ist MFM ?

MFM ist ein werteorientiertes, sexualpädagogisches Präventionsprojekt, das Mädchen, Jungen und ihre Eltern in die Pubertät begleitet. Wir tun das mit unseren Workshops und Vorträgen.

Sexualerziehung in Schulen gehört zum Biologieunterricht. Dabei werden biologische Fakten zu Pubertät, Sexualität und Schwangerschaft vermittelt, und es wird über Verhütung und sexuell übertragbare Infektionen aufgeklärt. Dies ist sinnvoll und wichtig – allerdings ist es im Rahmen des Unterrichts meist nicht möglich, der Bedeutung dieses Themas für die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen den notwendigen Raum zu geben. Für Mädchen und Jungen ist es jedoch eine der entscheidenden Entwicklungsaufgaben, sich als werdende Frau und als werdender Mann zu bejahen. Wie Mädchen und Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat dabei großen Einfluss auf ihr Selbstbild und ihr Lebensgefühl..

Das ist die Innovation in der Sexualpädagogik:

Die Wertschätzung des eigenen Körpers ist Grundvoraussetzung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Gesundheit, Fruchtbarkeit und Sexualität und damit Grundlage jeglicher Prävention, denn **Nur was ich schätze, kann ich schützen!**

Zielgruppe: 10 – 12 jährige Mädchen und Jungen, um rechtzeitig auf die körperlichen Veränderungen in der Pubertät vorzubereiten.

Eine Fülle von anschaulichen und farbenfrohen Materialien und aktives Mitmachen ermöglichen das Lernen mit allen Sinnen. Durch die liebevolle Darstellung des Körpergeschehens mit positiven Bildern und anschaulichen Vergleichen aus der Lebenswelt der Kinder werden Zusammenhänge nachvollziehbar und positiv besetzt. Kopf und Herz werden angesprochen und das Staunen über das Wunder des eigenen Körpers neu gelernt. Mädchen und Jungen, die sich mit den Vorgängen im eigenen Körper vertraut gemacht haben, wissen Bescheid über sich und können in einer angemessenen Sprache über das Thema reden. Sie lassen sich weniger verunsichern und entwickeln so ein gesundes Selbstvertrauen und eine erstaunliche Körperkompetenz.

Begründerin des MFM-Projekts ist **Frau Dr. Elisabeth Raith-Paula**, die 2011 mit dem Bundesverdienstkreuz für ihr Engagement ausgezeichnet wurde.

Sie ist auch Autorin des Buches zum MFM-Projekt: „Was ist los in meinem Körper“ Alles über Zyklus, Tage, Fruchtbarkeit“, Pattloch-Verlag (ISBN: 978-3-629-01431-3)

Auszeichnungen und Empfehlungen für das MFM-Projekt

Das MFM-Projekt wurde u.a. als „**best-practice-Projekt**“ in der Europäischen Union ausgezeichnet. Außerdem wurde es in der politisch bedeutsamen Studie: „**Zukunft mit Kindern. Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung**“ ausdrücklich empfohlen.

In dieser Studie stehen unter anderem folgende Passagen:

Wichtige Kernaussagen: <http://www.zukunft-mit-kindern.eu/kernaussagen/kernaussagen-3>

Nr.25 Das Wissen um Sexualität und Fertilität bei Kindern und Jugendlichen

In allen drei Vergleichsländern Deutschland, Österreich und der Schweiz ist Sexualerziehung in Schulen im Biologieunterricht in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen Teil des Curriculums. In der Regel werden biologische Fakten zu Pubertät, Sexualität und Schwangerschaft vermittelt, und es wird über Verhütung und sexuell übertragbare Infektionen aufgeklärt. Statistischen Umfragen zufolge fehlt Jugendlichen jedoch der Bezug dieser komplexen Zusammenhänge von Körperwissen, Sexualität, Fruchtbarkeit und Schwangerschaft zu sich selbst und zu dem, was sie an sich beobachten. Dabei ist die Wertschätzung des eigenen Körpers Voraussetzung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Gesundheit, Fruchtbarkeit und Sexualität und damit die Grundlage jeglicher Prävention. Gerade in einer Zeit des Umbruchs wie der Pubertät brauchen Jugendliche kompetente Gesprächspartner, die ihnen helfen, Unsicherheiten und Ängste abzubauen, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und ein positives Körpergefühl zu entwickeln.

Wichtige Empfehlungen: <http://www.zukunft-mit-kindern.eu/empfehlungen/empfehlungen-2>

Aufklärung von Kindern und Jugendlichen

Mädchen sollten das biologische Potenzial ihres Körpers, Kinder zur Welt bringen zu können, begreifen; Jungen sollten ebenfalls ihre Fähigkeit, Kinder zu zeugen, schätzen lernen. Sexualität sollte wieder stärker im Kontext mit Fruchtbarkeit gesehen werden. Nur Jugendliche, die ihren Körper schätzen, werden motiviert sein, ihre Fruchtbarkeit zu schützen....

Neben der Sexualerziehung in Schulen empfehlen wir, Modellprojekte, wie ... das von der EU als Best-Practice-Projekt zur Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten ausgezeichnete MFM-Projekt – www.mfm-projekt.de – zu fördern und zu unterstützen, um mehr Jugendliche zu erreichen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.mfm-projekt.de

Das Projekt wird von der Diözese Rottenburg-Stuttgart unterstützt, da die Wertschätzung des Körpers und seiner möglichen Fruchtbarkeit mit dem christlichen Menschenbild übereinstimmt. Ansprechpartner ist dort Frau M. Alber, Fachbereich Ehe und Familie, Telefon: 07119791 227, Email: malber@bo.drs.de, <http://ehe-familie.drs.de>

Unser Angebot:

⑤ **MFM – Workshop für Mädchen**
Die Zyklusshow – dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur

⑤ **MFM – Workshop für Jungen**
Agenten auf dem Weg

Die Workshops werden von eigens dafür ausgebildeten und zertifizierten Referentinnen und Referenten für Mädchen und Jungen getrennt durchgeführt. In unserem Fall wären das Heike Forker und Andreas Peschke

⑤ **Elternvortrag**
Die Eltern bekommen vorab einen Einblick in die Inhalte der Workshops und werden ebenfalls auf ganz neue, wertschätzende Art vertraut gemacht mit den faszinierenden Vorgängen im Körper von Mann und Frau. Meist profitieren sie für sich selbst noch eine ganze Menge, vor allem aber erhalten sie wichtige Impulse für das gemeinsame Gespräch in der Familie.

Rahmenbedingungen:

In der Schule finden die Workshops entweder als Schulveranstaltungen statt (6 Schulstunden) oder auf freiwilliger Basis (meist samstags)

Die Termine werden individuell mit den Referenten vereinbart.

Damit alle Mädchen und Jungen intensiv in das Geschehen miteinbezogen werden können, sollte die Gruppengröße bei **maximal 16** liegen. Für jeden Workshop werden benötigt: ein großes Klassenzimmer oder ein großer Raum.

Kosten:

Das **Referentenhonorar** für einen Schulworkshop beläuft sich auf **220.-€**

Ein **Samstagsworkshop (10 – 16 Uhr)** kostet **250.-€**

In dem Honorar sind sämtliche Materialkosten enthalten.

Der vorausgehende **Elternabend** kostet **bei einem Referenten 80.-€, bei zwei Referenten 120.-€** (Mädchen- und Jungenreferent).

Dazu können bei längeren Anreisen der Referenten noch Fahrtkosten anfallen, die im Voraus mit den Referenten zu klären sind.

Zur finanziellen Unterstützung der Workshops können Schulen **einen Antrag für externe Honorarkräfte** stellen.

<http://www.schulaemter-bw.de/servlet/PB/show/1243668/Handreichungen2007.pdf>

Mit diesem Link kommt man an die Handreichungen für die Beantragung der Zuschüsse für die Schulen. Man benötigt das Formular 71100 „SPATZ“ (Sonderprogramm Auszahlung täglicher Zahltag).

Wenn Sie sich für dieses Projektangebot interessieren, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Gerne sind wir bereit, das Projekt im Lehrerkollegium oder den Elternbeiräten vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Peschke